

„Mensch sein – Mensch bleiben“

Das Jüdische Museum Augsburg Schwaben präsentiert in der Ehemaligen Synagoge Kriegshaber eine Kunstaussstellung anlässlich 80 Jahren Kriegsende. Studierende der Kunstpädagogik an der Universität Augsburg setzten sich kritisch mit dem Gedenken an das Kriegsende auseinander und schufen ausdrucksstarke Plastiken und Installationen.



23. Oktober bis 16. November 2025 | Ehemalige Synagoge Kriegshaber

Was bedeutete das Ende des Zweiten Weltkriegs für die Verfolgten des NS-Regimes? Wie erlebten sie die folgenden Monate – befreit von ihren Peiniger*innen, aber nicht von den traumatischen Erfahrungen, die sich in ihr Gedächtnis eingebrannt hatten? Wie würdigen wir die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft heute? Und welche Lehren ziehen wir aus der Geschichte?

Zum 80. Jahrestag des Kriegsendes beschäftigten sich Studierende im Seminar »Installation und Großplastik« des Lehrstuhls für Kunstpädagogik der Universität Augsburg intensiv mit diesen Fragen. Unter der Leitung von Markus Schlee setzten sie ihre Überlegungen anschließend in ausdrucksstarke Installationen und Plastiken um. Angeregt durch den Bericht »Ist das ein Mensch?« von Primo Levi über seine Erfahrungen im Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz reflektierten die jungen Künstler*innen, was ein Leben in Würde ausmacht und wie es angesichts der zunehmenden gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit bewahrt werden kann.

Monika Müller, Kuratorin am Jüdischen Museum Augsburg Schwaben: „Das Gedenken an den 8. Mai 1945 wird sehr kontrovers diskutiert, denn das Ende des Nationalsozialismus ist mit sehr unterschiedlichen und ambivalenten Erfahrungen verknüpft. Die Ausstellung will die Gleichzeitigkeit dieser Gegensätze sichtbar machen und dazu einladen, sich mit der Geschichte und ihrer Bedeutung für unsere Gegenwart auseinanderzusetzen.“

Die Ausstellung in der Ehemaligen Synagoge Kriegshaber präsentiert die von Elisabeth Ermolin, Jonathan Hannawald, Sophia Kleiner, Ayva Leah Korte, Lea Leibinger, Paulina Liepert und Xenia Rieser geschaffenen Kunstwerke, die in vielfältiger Weise zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Gedenken an das Kriegsende einladen.

Presseinformation

Augsburg, 20.10.2025

Eröffnung der Ausstellung

Mi, 22. Oktober | 18.30 Uhr

Öffentliche Führungen mit einzelnen Künstler*innen

Do, 30. Oktober | 17.30 Uhr

So, 16. November | 15 Uhr

Für die Veranstaltungen und öffentlichen Führungen bittet das Jüdische Museum um Anmeldung spätestens zwei Tage vorher unter empfang@jmaugsburg.de oder [0821-51 36 11](tel:0821-513611).

Auf einen Blick

Ausstellung „Mensch sein – Mensch bleiben“

Ort: Ehemalige Synagoge Kriegshaber
Ulmer Straße 228, 86156 Augsburg

Laufzeit: 23. Oktober bis 16. November 2025

Öffnungszeiten

Donnerstag - Sonntag: 14-18 Uhr

Eintritt

6,00 € | 3,00 € ermäßigt

Eine Kooperation des Jüdischen Museums Augsburg Schwaben mit der Universität Augsburg

Bildmaterial

Die Fotos können im Rahmen der Presseberichterstattung unter Angabe des vollständigen Bildnachweises kostenfrei verwendet werden. Hochauflösende Versionen finden Sie im Pressebereich unserer Homepage unter www.jmaugsburg.de/presse zum Download.



F_Mensch-sein_Mensch-
bleiben_Ausstellungsansicht.jpg

BU: Blick in den Ausstellungsraum in der
Ehemaligen Synagoge Kriegshaber

© JMAS/Ilya Kotov

Presseinformation

Augsburg, 20.10.2025



Große Stille
Mixed Media / Kinetische Installation /
Projektion
Lea Leibinger

© Lea Leibinger

Pressekontakt:

Annika Ramsaier
Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

presse@jmaugsburg.de | annika.ramsaier@jmaugsburg.de
Tel. 0151-64 93 62 21

Jüdisches Museum Augsburg Schwaben
Halderstr. 6-8 | 86150 Augsburg
www.jmaugsburg.de

Facebook: @juedischesmuseumaugsburg
Instagram: @juedischesmuseum_augsburg